# newsletter

3

5

6

7

9



DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

#### Inhaltsverzeichnis

-	G	rı ı	R١	wo	rt
77	U	ıu	12 I	NU	ΊL

-	Sc	n	m	ers	ch	ule	en:

- Faszination Südkaukasus 2
- Deutsches Kulturerbe in Bolnisi
- Stadt-Land-Fluss
- Tourismus als Perspektive

#### Selbstvorstellungen:

- Maxi Bornmann 7
- Berthold Linder
- Gebhard Reul 8

#### ★ Kurznachrichten:

- Joint Rustaveli-DAAD-Stipendienprogramm
- 10-jähriges Jubiläum LL.M-Studiengang, (TSU / Universität zu Köln)
- Langzeitdozentur Forstwissenschaften (Staatliche Ilia Universität)
- ⇒ DAAD-Alumnitreffen 2017 10
- Bewerbungsfristen 11

#### **Impressum**

#### Herausgeber:

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. Kennedyallee 50 53175 Bonn

Verantwortlich i.S.d.P:

Dr. Dorothea Rüland

#### Redaktion:

Gebhard Reul Nino Begeluri

#### Kontakt:

DAAD-IC Tbilisi www.ic.daad.de/tbilissi/



DAAD Georgia

## Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine große Freude, Ihnen hiermit den ersten Newsletter des DAAD-Informationszentrums Tbilisi präsentieren zu können. In dieser ersten Ausgabe möchten wir über vier Sommerschulen berichten, die sowohl für deutsche als auch für georgische Studierende angeboten wurden. Besonders freut es mich, dass in diesem Jahr zum ersten Mal eine Sommerschule für abchasische, georgische und armenische Studierende in Armenien stattfinden konnte. Nicht weniger erfreulich ist, dass Mitte August gleichzeitig drei Sommerschulen für Deutsche liefen – zeigt es doch, dass auch das Interesse deutscher Studierender an Georgien zugenommen hat.

Viele von Ihnen dürfte auch das neue Stipendienprogramm für Forschungsaufenthalte in Deutschland interessieren, das wir seit diesem Jahr zusammen mit der Shota-Rustaveli-Stiftung anbieten und das sich an Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler richtet.

Auf personeller Ebene hat es im Sommer ebenfalls einige Wechsel gegeben. Der neue DAAD-Lektor in Kutaisi, die neue Sprachassistentin in Tbilisi und ich, der ich im September die Leitung des DAAD-Informationszentrums übernommen habe, möchten uns in diesem Newsletter kurz vorstellen.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Stärkung institutioneller Kooperationen mit deutschen Hochschulen, und in diesem Sinne möchte Sie dazu einladen, mit Ihren Ideen auf mich zuzukommen, damit wir gemeinsam überlegen können, ob und wie sie sich realisieren – und nach Möglichkeit auch finanzieren lassen. Es wäre sehr schön, wenn wir in künftigen Ausgaben dieses Newsletters auch über Ihre Aktivitäten berichten könnten.

Ich freue mich schon sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit Ihnen!

hr Gebhard Reul

#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017

# Sommerschule "Faszination Südkaukasus"

Bereits zum neunten Mal führte die Staatliche Ilia Universität die Sommerschule "Faszination Südkaukasus" durch, die in diesem Jahr vom 8. - 22. September in Tbilisi und Abastumani stattfand. Die Sommerschule richtet sich an deutsche Studierende und Graduierte verschiedener Fachrichtungen und hat zum Ziel, ihnen auf akademischem Niveau einen Einblick in Kultur, Politik und Gesellschaft Georgiens, aber auch



Armeniens und Aserbaidschans zu vermitteln. Insgesamt hatten sich 43 deutsche Studierende/ Graduierte beworben, von denen 15 für die Teilnahme an der Sommerschule ausgewählt wurden. Die Sommerschule wird über das Go-East-Programm des DAAD finanziert.

Die Sommerschule ist so konzipiert, dass vormittags Seminare stattfinden, die nachmittags durch Vorträge verschiedener georgischer und internationaler Experten ergänzt werden. Abgerundet wird das Programm durch touristische Besuche und kulturelle Veranstaltungen. Dieses Mal nahmen insgesamt 15 verschiedene Professorinnen und Professoren, Forscher, Experten, Repräsentanten von Nichtregierungsorganisationen und des Diplomatischen Corps als Referentinnen und Referenten an der Sommerschule teil. Erstmalig dabei waren auch Akademiker aus Armenien und Aserbaidschan. Als Seminarleiter konnten die renommierten Kaukasusexperten Dr. Uwe Halbach und Dr. Florian Mühlfried aus Deutschland sowie Dr. Yulia Antonyan aus Eriwan verpflichtet werden.



Auf dem Programm der diesjährigen Sommerschule standen der Besuch zweier Nichtregierungsorganisationen, Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung und ein Treffen mit dem EU-Botschafter Janos Hermann. Das kulturelle Programm beinhaltete einen Fotowettbewerb, Besuche von Uplistsikhe, Gori und Mtskheta, einen Abend mit kaukasischer Musik, eine Lesung mit der Literaturnobelpreisträgerin Svetlana Alexejevich,

ein Treffen mit einer georgischen Künstlerin und eine Tanzvorstellung.

Einige deutsche Studierenden waren in Tbilisi bei georgischen Gastfamilien oder in Privatunterkünften untergebracht, was ihnen unmittelbare Einblicke in georgische Lebensart ermöglichte. Einblicke ganz anderer Art gewährte der Blick ins Teleskop beim Besuch der Sternwarte auf dem Observatorium in Abastumani. Einige der Teilnehmer vertieften nach Ende der Sommerschule das erworbene Wissen über die Region durch Besuche in Armenien und Aserbaidschan. Die anderen kehrten voller neuer Eindrücke nach Deutschland zurück.

#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017

# **Deutsches Kulturerbe in Georgien**

Sommerschule 5.-12. September 2017

Georgisch-deutsches Studentenprojekt zum 200. Jubiläum der Auswanderung aus Württemberg und deren Ansiedlung in Bolnisi

Die Staatliche Ilia-Universität (Prof. Oliver Reisner) und die Hochschule Zittau/Görlitz (Prof. Matthias Theodor Vogt) luden im September 14 georgische und 12 deutsche Studierende ein, um in einer einwöchigen Sommerschule gemeinsam Zukunftskonzepte zum deutschen Kulturerbe in Georgien zu entwickeln. Im Zentrum der Sommerschule standen die folgenden Fragen: Wie lässt sich dieses Kulturerbe für junge Erwachsene und Kinder interessant gestalten? Wie kann es für eine neue Annäherung zwischen den beiden Völkern sorgen? Wie können neue nachhaltige Ansätze entwickelt werden, auch in den sozialen Medien und anderen Kommunikationsinstrumenten? Die Teilnehmer reisten gleich zu Beginn nach Bolnisi, dem früheren Katharinenfeld. Dort forschten sie selbständig im Feld, befragten Akteure nach Potentialen und Schwierigkeiten, stöberten nach Spuren des deutschen Kulturerbes und untersuchten die Möglichkeiten deutschen Sprachunterrichts in Schule und Kindergarten. Sie erlebten Alltag und Fest der heutigen georgisch-armenisch-aserisch-griechischen Bevölkerung der Region und trafen eine Achtzigjährige, die aus Kasachstan nach Bolnisi zurückgekommen war.





In intensiver Arbeit entstanden fünf Projektvorschläge. Ein Lehrpfad zum deutschen Kulturerbe in Bolnisi, offen für alle Generationen, gefiel der Jury am besten. Das georgische Kulturministerium lud die Projektgruppe umgehend ein und stellt – was für studentische Projekte eine seltene Ehre darstellt – für 2018 Mittel zur Verfügung, um den Lehrpfad zu realisieren. Ebenfalls hohe Zustimmung fand das Konzept, in den Kindergarten, später auch in die Schule von Bolnisi, deutschsprachige Module zu integrieren. Die weiteren Vorschläge bezogen sich auf die Einrichtung eines sozialkulturellen Zentrums, die Mitgestaltung eines Festivals und auf die digitale Aufarbeitung des reichen materiellen deutschgeorgischen Kulturerbes.

Ermöglicht wurde die Sommerschule durch die Unterstützung des DAADs und der Konrad-Adenauer-Stiftung. Der Leiter des Büros der Adenauer-Stiftung in Tbilisi, Dr. Thomas Schrapel, entschloss sich unter dem Eindruck der Sommerschule, den besten unter den georgischen Studierenden ein Sur-place-Stipendium anzubieten. Viele der deutschen Studierenden möchten wiederkommen und ihre Erfahrungen vertiefen – in Praktika, durch ein Auslandsemester an der Ilia-Universität, durch eine Master- oder Bachelorarbeit vor Ort oder auch indem sie durch eine der schönsten Regionen Europas reisen und zwischen Kaukasus und Schwarzem Meer die georgische Gastfreundschaft erfahren.

#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017



In Würdigung der intensiven Zusammenarbeit, die die Staatliche Ilia-Universität und die Hochschule Zittau/Görlitz verbindet, unterzeichnete Rektor Giga Zedania während der Abschlussveranstaltung der Sommerschule einen Kooperationsvertrag mit Rektor Friedrich Albrecht. Dank der Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist es der Hochschule möglich, noch im laufenden Jahr Feldforschungen von gemeinsamen Promovierenden zu unterstützen und zur Novembertagung "Gesellschaftlicher Zusammenhalt und interkulturelle Integration" am 17.11. nach Görlitz einzuladen.

Die nächste Sommerschule der Ilia-Universität und Hochschule Zittau/ Görlitz im September 2019 wird den Blick nach vorne richten: Auf die Sichtbarkeit junger Menschen im ländlichen Raum am Beispiel der Region Kachetien.

Prof. Oliver Reisner und Prof. Matthias Theodor Vogt





#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017

# Hochschulsommerkurs "Stadt, Land, Fluss" in Tbilisi

Bereits zum fünften Mal wurde in Kooperation mit den DAAD-Informationszentren in Baku und Eriwan der Hochschulsommerkurs "Stadt, Land, Fluss" angeboten, der Themen der Nachhaltigkeit in der Stadtplanung und in der Ökologie vermittelt. An dem deutschsprachigen Kurs, der vom 18.06. bis 27.06.2017 in Tbilisi stattfand, nahmen insgesamt 13 Studierende aus Georgien, Armenien und Aserbaidschan teil. Der Kurs bestand aus verschiedenen Seminar-Einheiten, Schreiben in Teams, Freizeitaktivitäten und einer Exkursion.



Zu Beginn wurden Kurzpräsentationen über die Herkunftsstädte gehalten, die den anderen Teilnehmern einen Einblick in die Stadtentwicklung und Architektur geben sollten. Der anschließende Stadtrundgang in Tbilissi, der von den georgischen Studierenden durchgeführt wurde, richtete den Blick auf besondere Bauwerke sowie auf historische und aktuelle Entwicklungen in der Stadt.

In den insgesamt zehn Tagen lernten die Studierenden auch, wie sie moderne Textformen wie Weblogs und Social Media professionell nutzen und Einträge dazu verfassen können. So schrieben sie nicht nur

Texte, sondern machten auch Aufnahmen und Fotos von der Stadt. Zusätzlich wurde ein gemeinsamer Blog erstellt, in dem die Teilnehmer sich mit Kurzbiografien vorstellten und Texte über bestimmte Themen veröffentlichten, die während den Workshops einzeln oder auch gemeinsam ausgearbeitet wurden (http://stadt-land-fluss.weebly.com/). Auch wurden den Präsentationen und dem Präsentieren Zeit gewidmet und durch das Einüben verschiedener Präsentationstechniken die Kenntnisse vertieft und verbessert.

Die Rafting-Exkursion ins "Aragvi Adventure Center", welches für seine Nachhaltigkeit bekannt ist, trug erheblich zur Stärkung des Gruppenzusammenhaltes bei.



Am letzten Tag wurde der Blog vorgestellt und die Zertifikate verteilt. Man merkte, dass sich zwar die Teilnehmer über die erbrachten Leistungen freuten, doch schwang auch eine kleine Trauer mit, denn der Abschied fiel umso schwerer. Der Blog als ein gemeinsames Produkt dieser trinationalen Begegnung junger Menschen zeugt davon, dass diese in dieser kurzen Zeit zueinander gefunden haben und freundschaftliche Beziehungen aufbauen konnten.

#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017

# Hochschulsommerkurs "Tourismus als Perspektive" in Eriwan

DAAD-In diesem Jahr wurde erstmaliq ein Hochschulsommerkurs für abchasische, armenische und georgische Studierende angeboten, der vom 8. bis zum 16. September in Eriwan stattfand. Insgesamt nahmen 16 Studierende an dem Kurs "Tourismus als Perspektive im Kaukasus" teil. Der Kurs beinhaltete verschiedene Arbeitseinheiten, Präsentationen, kreative Schreibübungen in Teams. Rollenspiele. Freizeitaktivitäten sowie eine Exkursion und richtete sich Studierende an grundlegenden Deutschkenntnissen. Der Kurs sollte junge Menschen verschiedener Länder und Regionen zusammenführen und sie dazu bringen, sich untereinander auf Deutsch zu unterhalten und sich über das Thema Tourismus auszutauschen.

einen Überblick über Das Seminar vermittelte wichtigsten Themen des Tourismus wie Reisen, Medien, Freizeitaktivitäten, Umwelt und Nachhaltigkeit, Bildung, Wohnen und Essen. Thematisiert wurde auch das Potential des Tourismus für die Region. Zugleich wurden durch intensive Textarbeit die Deutschkenntnisse erweitert. Der thematische Schwerpunkt wurde ergänzt durch Übungen zum Präsentieren. So stellten die Teilnehmer fiktive touristische Projekten vor. An mehreren Tagen erhielten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Kenntnisse auch praktisch anzuwenden, indem sie in Eriwan, Garni, Geghard und Khor Virap Reiseführer spielten und Präsentationen hielten. Besonders viel Zeit wurde auch den Medien gewidmet, insbesondere der App "Actionbound", die sich für virtuelle Schnitzeljagden und Touren nutzen lässt.

Das kulturelle Rahmenprogramm rundete den Sommerkurs thematisch ab. So wurden ein klassisches armenisches Konzert besucht, Kirchen und Klöster besichtigt, Spaziergänge von den armenischen Teilnehmern organisiert sowie ein gemeinsamer Kochabend veranstaltet, an dem alle Teilnehmer mit großer Freude teilnahmen. Den letzten Abend nutzten die Teilnehmer, um Fotos und Kontaktdaten auszutauschen.









#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017



#### **Kontakt**

# Maxi Bornmann DAAD-Sprachassistentin

Georgische Technischen Universität Department für Logistik

Merab Kostava Str. 77 0175 Tbilisi

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

maxi.bornmann+gtu@gmail.com

www.ic.daad.de/tbilissi/



DAAD Georgia

#### **Maxi Bornmann**

## Neue Sprachassistentin am DAAD-IC Tbilisi

Ich komme aus Leipzig und bin ab diesem Wintersemester DAAD-Sprachassistentin am Logistik-Studiengang an der Georgischen Technischen Universität (GTU) in Tbilisi. Ich habe in Halle (Saale) im Bachelor »Interkulturelle Europa- und Amerikastudien« studiert. Nach einem Auslandssemester in Katowice und einem Praktikum in Warschau ging ich an die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), um dort den Master-Studiengang »European Studies« zu belegen. Im Master-Studium veranstaltete ich ein Blockseminar zur Industriegeschichte der Stadt Frankfurt (Oder) und arbeitete für den Verein »Industriekultur Leipzig e.V.«. Außerdem arbeitete ich als Subscription-Manger, Text-Lektor, Wirtschaftsenglisch-Dozent sowie Software-Tester.

Im März 2012 war ich das erste Mal auf Besuch bei einer Freundin in Georgien. Damals entschied ich mich, für ein Auslandssemester nach Tbilisi zu gehen, um Georgien und die Region besser kennenzulernen. An der Viadrina hatte ich bereits Seminare zu den Sprachen und Kulturen des Kaukasus belegt. Im Wintersemester 2012/2013 konnte ich an der Staatlichen Universität in Tbilisi (TSU) für ein Auslandssemester studieren und hatte somit die Möglichkeit, viel über das Land und die Leute zu lernen. Das Semester in Georgien gefiel mir so gut, dass ich danach regelmäßig das Land besuchte.

So freute ich mich sehr, als ich erfuhr, dass ich die DAAD-Sprachassistenz am Logistik-Lehrstuhl der GTU ab September dieses Jahres antreten könne. Nun bin ich seit zwei Monaten in Tbilisi und ich freue mich über die Arbeit mit den Studenten.



# **Berthold Linder**

# Neuer DAAD-Lektor an der Staatlichen Akaki-Tsereteli-Universität Kutaisi

Mein Name ist Berthold Linder. Seit September bin ich neuer Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Kutaisi. Ich unterrichte hier an der Akaki-Tsereteli-Universität am Department für deutsche Philologie Germanistik und berate die Studierenden und Wissenschaftler über Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland. Außerdem leite ich einen "Leseklub", in dem wir gemeinsam deutsche Romane lesen. Gleichzeitig lerne ich Georgisch, was mir großen Spaß macht!

#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017

#### Kontakt

#### **Berthold Linder**

**DAAD-Lektor** 

Staatliche Akaki-Tsereteli-Universität Kutaisi Department für deutsche Philologie

Tamar-Mepe-Straße 59 4600 Kutaisi

Sprechzeiten: Mittwoch, 14 bis 16 Uhr (Raum 3211, Korpus 3

berthold.linder@yahoo.de

www.ic.daad.de/tbilissi/



DAAD Georgia

Ursprünglich komme ich aus Ravensburg, das liegt ganz im Süden Deutschlands, nicht weit vom Bodensee, und ist für die Spiele und Puzzle von "Ravensburger" bekannt. In Freiburg im Schwarzwald habe ich Germanistik und Romanistik studiert. Ein paar Jahre habe ich in Frankreich und in Spanien gelebt und dort studiert und an der Universität gearbeitet. Dann packte mich die Abenteuerlust und ich ging nach Novosibirsk in Sibirien, um auch dort an der Universität Deutsch zu unterrichten. Russland gefiel mir so gut, dass ich nach zwei Jahren in Deutschland, in denen ich an einem Gymnasium im Schwarzwald Deutsch und Französisch unterrichtete, wieder nach Russland ging. Dieses Mal zog es mich in den hohen Norden, knapp unter den Polarkreis, nach Archangelsk, wo ich vier Jahre als DAAD-Lektor tätig war. Nun freue ich mich, im sonnigen und warmen Georgien arbeiten zu dürfen, wo mich neben vielen anderen Dingen vor allem die Freundlichkeit der Menschen begeistert.



#### Kontakt

#### **Gebhard Reul**

Leiter des DAAD-Informationszentrum

M. Zandukeli Str. 16 0108 Tbilisi

DAAD-Lektor an der Staatlichen Ivane Javakhishvili Universität Tbilisi

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

reul@daad.org.ge

www.ic.daad.de/tbilissi/



**DAAD** Georgia

#### **Gebhard Reul**

#### **Neuer IC-Leiter am DAAD-IC Tbilisi**

Im September habe ich die Leitung des DAAD-Informationszentrums übernommen und unterrichte außerdem noch in der Germanistik an der TSU. Ich bin von Haus aus Germanist, Romanist und Musikwissenschaftler und habe in Frankfurt/Main, Montpellier, Paris und vor allem in Berlin studiert. Danach habe ich angefangen, mich für Georgien zu interessieren, und meine Begeisterung für dieses schöne Land wurde schließlich so groß, dass ich an der Humboldt Universität in Berlin noch einen Aufbaustudiengang "Zentralasien/Kaukasus" absolviert habe, in dem ich später auch selbst erste Lehrerfahrungen sammeln konnte.

Viele von Ihnen wissen, dass ich schon von 2006 bis 2011 für den DAAD in Georgien tätig war. Ich habe sehr gute Erinnerungen an diese Zeit. In den vergangenen sechs Jahren habe ich in der DAAD-Zentrale in Bonn gearbeitet, wo ich zuletzt in der Projektabteilung beschäftigt war. Im vergangenen Jahr habe ich Fernweh bekommen und freue mich sehr, jetzt noch einmal für den DAAD in Georgien arbeiten zu dürfen.

Wie beim ersten Mal bin ich auch jetzt mit meiner Familie da. Besonders freue ich mich auf das Wiedersehen mit Bekannten und das Kennenlernen neuer Kolleginnen und Kollegen und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017



## Kurznachrichten



#### Joint Rustaveli-DAAD-Stipendienprogramm

Im Juni konnten die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten für Forschungsaufenthalte nach Deutschland reisen, die über das neue gemeinsame Stipendienprogramm gefördert werden, das der DAAD und die Staatliche Shota-Rustaveli-Stiftung seit diesem Jahr in "Joint Georgien anbieten. Das Rustaveli-DAAD-fellowship programme" richtet sich an Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler, die mit drei- bis sechsmonatigen Stipendien gefördert werden können. In diesem Jahr konnten insgesamt 17 Personen gefördert werden. Pro Jahr stehen bis zu 30 Stipendien zur Verfügung. Die nächste Ausschreibung wird Mitte Januar 2018 erfolgen.



## Zehnjähriges Jubiläum des LL.M-Studiengangs an der TSU

Das zehnjährige Bestehen des gemeinsamen juristischen Masterprogramms der Universität zu Köln und der Staatlichen Ivane Javakhishvili Universität Tbilisi (TSU) wurde am 13. Oktober 2017 an der TSU gefeiert. Bei der Jubiläumsveranstaltung wurden auch die Masterurkunden an die aktuellen Absolventinnen und Absolventen des Programms sowie zwei Ehrenmedaillen der TSU an die beiden angereisten Kölner Rechtsprofessoren Bernhard Kempen Christian von Coelln verliehen. Der LL.M-Masterstudiengang wird seit das Programm seinem Bestehen über "Deutschsprachige Studiengänge" vom DAAD gefördert. Erfolgreiche Absolventen erhalten einen deutschen Master mit dem Titel "LL.M zu Köln".







# Neuer Dozent für Langzeitdozentur im Bereich Forstwissenschaften an der Ilia Universität

Dr. Lars Drößler, der neue DAAD-Langzeitdozent im Fach Forstwissenschaften, hat im Oktober seinen Dienst als Koordinator der Masterprogramms Natural and Forest Resources Management an der Staatlichen Ilia Universität aufgenommen. Neben der Koordination der Lehre steht der Aufbau einer kleinen forstlichen Forschungsgruppe und die unabhängige Lehre durch Erasmus+Capacity building- und Twinning-Projekte mit Universitäten in Deutschland und anderen Ländern im Vordergrund seiner Arbeit.

DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017

# **Großes Alumnitreffen in Tbilis 15.-17.Juni 2017**

Im Rahmen des deutsch-georgischen Freundschaftsjahres fand vom 15.-16. Juni ein Alumnitreffen ehemaliger DAAD-Stipendiaten unter dem Motto "Deutsch-Georgische Wissenschaftsbeziehungen: Partner zwischen Tradition und Innovation" in der Staatlichen Ivane Javakhishvili Universität Tbilisi (TSU) statt. An dem Treffen nahmen etwa 120 Alumni sowie rund ein Dutzend Gäste aus Deutschland teil.

Die Veranstaltung wurde durch den Rektor der TSU, Prof. Dr. Giorgi Sharvashidze, den stellvertretenden Generalsekretär des DAAD, Ulrich Grothus, den ersten stellvertretenden Premierminister und Minister für Bildung und Wissenschaft, Aleksandre Jejelava und die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Georgien, Frau Dr. Heike Peitsch, eröffnet. Es folgten Vorträge von Prof. Dr. Alexander Kartosia und Prof. Dr. Walter Rosenthal, Präsident der Universität Jena, über die deutsch-georgischen Wissenschaftsbeziehungen. Nach dem Eröffnungsteil konnten die Teilnehmer auf Einladung von Frau Dr. Heike Peitsch in ihrer Residenz beim Abendessen ins Gespräch kommen und sich austauschen.





Am zweiten Tag wurde zunächst über die Chancen und Herausforderungen der Internationalisierung deutscher und georgischer Universitäten diskutiert. Nach der teilweise kontrovers geführten Podiumsdiskussion teilten sich die Teilnehmer in sechs verschiedene Fachsektionen auf, die von deutschen und georgischen Wissenschaftlern referiert wurden. Die Sektionen setzten sich in Vorträgen und Diskussionen mit den folgenden Themen auseinander: Europäisierung des georgischen Rechts, Stadtökologie, deutsch-georgische Sprach- und Literaturbeziehungen, aktuelle Diskurse in Geschichte und Gesellschaft, Transformationsprozesse in der georgischen Wirtschaft und Politik und Annäherung an heutige medizinische Standards im georgischen Gesundheitswesen. Abgerundet wurde der Tag durch ein Abendessen im Funicular Restaurant auf dem Mtazminda.

Das Treffen endete am dritten Tag mit einer gemeinsamen Exkursion nach Kachetien, bei der die Teilnehmer noch einmal in entspannter Atmosphäre und schöner Umgebung ins Gespräch kommen konnten.

#### DAAD-Informationszentrum Tbilisi, Ausgabe 01 | 2017

# Bewerbungsfristen



# Studienstipendien für Bildende Kunst, Design/ visuelle Kommunikation und Film

Bewerbungsschluss: 30. November

Weitere Informationen hier

# Hochschulsommerkurse in Deutschland für Studierende und Graduierte

Bewerbungsschluss: 1. Dezember

Weitere Informationen hier

## Joint Rustaveli-DAAD Stipendienprogramm

Bewerbungsschluss: 26. Februar 2018

Weitere Informationen hier

## Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch: 14.00-18.00 Uhr

Donnerstag, Freitag (Oktober-Dezember 2017): 13.00-18.00 Uhr

#### Telefonische Beratung:

Montag, Mittwoch: 11.00-13.00 Uhr Donnerstag, Freitag: 11.00-12.30 Uhr

#### Anschrift

DAAD-Informationszentrum Tbilissi

Zandukeli Str. 16

0108 Tbilisi

Tel.: (+995 32) 292 09 26

